

**Berichterstatter: Heinrich Stärk,**

**Seite 1**

**Morgen Saisonbeginn für KG-Mannschaften –**

**Beide Teams auswärts:**

**Oberligatruppe auf der Matte der KG Dewangen-Fachsenfeld –  
Zweier fusionieren mit dem VfB Friedrichshafen und bilden die KG  
Baienfurt II-Friedrichshafen; Neustart in Bezirksklasse beim AB  
Aichhalden III**

**Oberliga:** Morgen starten die Oberliga-Ringer der KG Baienfurt-Ravensburg-Vogt in die neue Saison. Mit zwei internen Trainingslagern schon im Juli begann die Vorbereitung frühzeitig; den Feinschliff erhielten die Kämpfer um Trainer Dariusz Jelen vergangenes Wochenende im Rahmen einer intensiven Übungseinheit zusammen mit Athleten der Ringerriege Einsiedeln aus der Schweiz.

So gerüstet sieht Sportmanager Michael Merk den Kader in der Lage, die Platzvergabe im vorderen Drittel aktiv mitzugestalten. Durch Einführung der Deutschen Ringerliga (DRL) als Premium-Ebene seit dieser Saison hat sich das darunter liegende Feld neu sortiert, was eine Einstufung erheblich erschwert. So ist unklar, aus welchem Topf der ASV Nendingen, dessen 1a-Team in der DRL mitringt, seinen Oberliga-Kader rekrutiert. Da können nach Einschätzung von Michael Merk Spitzenleute der vormaligen Erstliga-Mannschaft dabei sein, weswegen den Donaustädtern eine Sonderstellung zukommt. Bekannt ist jedenfalls, dass sich der ASV Schorndorf mit ehemaligen Bundesliga-Ringern enorm verstärkt hat. Merk betrachtet es deshalb als äußerst schwierig, mit den Athleten aus dem Rems-Murr-Kreis

Schritt zu halten. Eine unbekannte Größe stellt noch Regionalliga-Absteiger KG Dewangen-Fachsenfeld dar, ansonsten sei das Feld aber ziemlich ausgeglichen.

Mit gezielten Neuverpflichtungen und den bewährten Kräften sieht der Sportmanager den KG-Kader gut aufgestellt für die Anforderungen der Oberliga. Als Ersatz für Micheil Tsikovani wurde mit Timofei Xenidis erneut ein Grieche verpflichtet. Der 23jährige amtierende griechische Meister hat auf dem Weg zum nationalen Freistil-Titel seines Heimatlands unter anderem den Ex-KGler besiegt, was im Kreis der Achringer schon mal als Empfehlung betrachtet wird. Ebenfalls neu im Kader ist der DM-Fünfte Roman Berko (25 Jahre), der den Greco-Part der Kategorien 80 und 86 kg übernehmen wird. Mit Patryk Dworczyk konnten die KG-Verantwortlichen schließlich nicht nur die Freistilkategorie der 66 und 71 kg-Klasse auf zusätzliche sichere Beine stellen, sondern den Übungsleiter-Bereich um einen Freistil-Trainer ergänzen. Der 24jährige kann dabei seine Erfahrung als Mitglied des Junioren-Nationalkaders in die Waagschale werfen.

Nach den ersten vier Kampftagen von insgesamt vierzehn sieht Sportmanager Merk auch die Gefahr einer Zwischenbilanz von 0 : 6 Punkten. „So weit muss es nicht unbedingt kommen, aber zu rechnen ist mit allem“, gibt Merk zu bedenken. Nach dem morgigen Auftakt bei der KG Dewangen-Fachsenfeld pausieren die Achringer eine Woche drauf zwar erst mal, doch dann folgen mit dem ASV Schorndorf (Samstag, 16.09.,

erster Heimkampf) und dem Gastauftritt beim ASV Nendingen gleich die Kracher der Liga.

**Bezirksklasse:** Auch für die KG-Zweier ist morgen Rundenauftakt, wobei gleich einige Veränderungen auffallen. Wegen des personellen Fiaskos der vergangenen Saison gehen die Oberschwaben eine Zweckgemeinschaft mit dem VfB Friedrichshafen ein und treten gemeinsam als KG Baienfurt II-Friedrichshafen auf. Zudem wurde eine Abstufung von der Bezirksliga in die Bezirksklasse in Kauf genommen, wodurch sich die Verantwortlichen bessere Erfolgsaussichten versprechen. Die Vorteile bestehen nicht nur in dem Umstand, dass weitere Trainingspartner zur Verfügung stehen, sondern mit Tobias Streber aus der Zeppelinstadt auch ein eigener Trainer die Federführung übernimmt. Zusammen mit Waldemar Lehn und Fabio Santarossa teilt er sich außerdem das Amt des Mannschaftsführers. Der Rückzug in die Bezirksklasse bedeutet weiter, dass nur neun Positionen je Team zu besetzen sind anstatt bisher zehn. Zum Auftakt geht es morgen auf auswärtiger Matte gegen den AB Aichhalden III; am 02.09. hat das Fusionsteam Heimrecht gegen den KSK Furtwangen II.